

Nachwuchs-Volleyball

## Sporta-Kadettinnen Walloniemeister

Bei den wallonischen Nachwuchs-Volleyballmeisterschaften, die am vergangenen Wochenende in drei verschiedenen Hallen in Brüssel ausgetragen wurden, haben sich die Kadettinnen (Jahrgang 1988 und jünger) von Sporta Eupen-Kettenis den Titel gesichert und sich gleichzeitig für die am kommenden Wochenende stattfindende nationale Endrunde in Westflandern qualifiziert.

Die Mannschaft erfüllte die in sie gesetzten Hoffnungen und gewann alle ihre Spiele ohne einen einzigen Satzverlust.

Zur nationalen Endrunde dürfen aber auch die Sporta-Junioren, die in der Endabrechnung nur den dritten Platz belegten. Da der wallonische Vizemeister Beyne frühzeitig wusste, dass er am kommenden Wochenende große Aufstellungssorgen haben würde, traten sie ihr Antrittsrecht an Sporta Eupen-Kettenis ab.

### ERGEBNISSE

#### MÄDCHEN Juniorinnen

1. Yvoir
2. Thimister
3. Sporta Eupen-Kettenis
4. Bouillon
5. Charleroi

#### Schülerinnen

1. Charleroi
2. Anhee
3. Aubel
4. Woluwé
5. Sporta Eupen-Kettenis

#### Kadettinnen

1. Sporta Eupen-Kettenis

2. Chapelle
  3. Bouillon
  4. Thimister
  5. Gembloux
- #### Minimes

1. Chapelle
2. Loncin
3. Belgrade
4. Sporta Eupen-Kettenis
5. Bouillon
5. Drogenbos

#### Pupilles

1. Hermalle
2. Charleroi
3. Le Roux
4. Sporta Eupen-Kettenis
5. Ottintois
5. Libin

#### JUNGEN Junioren

1. Tournai
2. Beyne
3. Sporta Eupen-Kettenis
4. Ottignies

#### Schüler

1. Mortroux
2. Malonne
3. VBC Calaminia
4. Binche

#### Kadetten

1. Colfontaine
2. Mortroux
3. Ottignies
4. Bouillon
5. Arsimont

#### Minimes

1. Mortroux
2. Malonne
3. Sporta Eupen-Kettenis
4. Binche
5. Ottignies
6. Bouillon

#### Pupilles

1. Ottignies
2. Tournai
3. Mortroux
4. Belgrade

## Wanderpokalschießen im Kleinkaliber Born und Amel in Front

Auch in diesem Jahr sind die acht gleichen Vereine beim Wanderpokalschießen dabei, um den von Max Bertha gestifteten Cup zu erringen. In der Partie Meyerode gegen Schönborg endete das Duell Samuel Maus gegen Axel Gangolf zu Gunsten des jungen Meyeroders mit 5,5 zu 4,5 Punkten. Am Ende mussten beide Mannschaften sich dennoch die Punkte teilen, 3:3. Wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte: Born gewann klar gegen Rodt mit einem Endstand von 5:1 und schob sich somit auf Platz 1 der Tabelle.

In der B-Gruppe gewann Amel in Montnau eindeutig mit 5:1 und Elsenborn siegte mit 4:2 in Heppenbach. Dort

legte Johann Langer aus Elsenborn eine harte Serie vor mit einer 34, vier Mal 35 und einer 36 gegen Norbert Lenz und siegte mit 5:1.

In der Tabelle liegt Amel an der Spitze auf Grund einer hohen Zweitwertung, doch Elsenborn lässt nicht lange auf sich warten, denn das höchste Schnittergebnis dieser Mannschaft in der ersten Runde beweist die Stärke des Elsenborner Vereins, der zugleich mit einem Schnitt von 34,1 Ringen auch einen neuen Rekord erreichte. Insgesamt wurde bei den acht Vereinen 20 Mal die 36 erzielt. Mit einem Schnitt von 32,93 Ringen verspricht dieses Jahr einen hochklassigen, spannenden Wettkampf.

### Zweites Benjaminschießen

## Born nutzte Heimvorteil

Beim zweiten von insgesamt vier Wettkämpfen im Benjaminschießen konnte die Mannschaft vom Schützenverein Born ihren Heimvorteil nutzen und den amtierenden Meister und Favorit Elsenborn nach langer Zeit nochmals schlagen. Elsenborn, das in den letzten 15 Wettkämpfen zwölf Mal als Sieger den Wettbewerb beendete, musste sich mit drei Ringen Rückstand und einem Resultat von 441 von 450 Möglichkeiten geschlagen geben.

Schönborg belegte mit 436 Ringen den dritten Platz. In der Gesamtwertung konnte sich Born durch ein Topergebnis vom vierten auf Platz Zwei

verbessern. Die Elsenborner führen weiterhin die Tabelle an und können mit einem saten Vorsprung von 10 Ringen in den dritten Wettkampf einsteigen, wo sie übrigens am 20. September Heimvorteil besitzen. Weit über die Hälfte aller Schützen konnten bei diesem Wettkampf mindestens 140 Ringe erzielen, wobei zehn Schützen nicht weniger als 146 Ringe auf ihrer Habenseite aufzuweisen hatten.

Bester Tagesschütze war Elsenborns Topschütze Mike Manz mit 149 Ringen gefolgt von Daniel Lybeer ebenfalls 149 Ringe und Jeremy Zians mit 148 Ringen, beide aus Born.

# Aufstiegsträume des HC Raeren sind endgültig geplatzt

■ Von Thomas Evers

**Nach einer 14:21-Heim-Niederlage gegen Achilles Bocholt sind die Aufstiegsträume des HC Raeren bereits zwei Spieltage vor Abschluss der Play-down-Runde zur 1. Division endgültig geplatzt.**

Auf der anderen Seite konnten die Limburger die Champaignerkorken knallen lassen, stellten sie doch in der Bergscheider Sporthalle ihrerseits den Aufstieg sicher. Überhaupt kamen die Raerener in den Genuss einer Auswärtsspielatmosphäre in heimischer Halle, waren die Gäste doch mit einem Doppeldeckerbus vollbesetzt mit Fans angereist.

### Auf Messers Schneide

Die mit grün-weißen Fahnen ausgerüsteten Zuschauer kamen allerdings erst in den letzten Minuten richtig auf Touren, als das Spiel, das mehr als 50 Minuten auf des Messers Schneide stand, eine noch unerwartet deutliche Wendung nahm. Speziell die zweite Halbzeit bot zwar alles andere als technisch ansehnlichen Handballsport, dafür kamen aber Abwehrstrategien auf ihre Kosten, da beide Defensivreihen während 22 Minuten jeweils nur drei Treffer zuließen.

Leider blieb es aus Raerener Sicht bei dieser mehr als bescheidenen Ausbeute, wohingegen Bocholt, die möglicherweise den entscheidenden Tick motivierter und engagierter auftraten, seine viertelstündige Torflaute unterbrach und in den Schlussminuten gegen resignierende Gastgeber die entscheidenden zwei Punkte einfuhr.

Nach einer eher durchwachsenen Hinrunde waren die Limburger zum entscheidenden Zeitpunkt der Saison topfit und gewannen seit ihrer letzten Niederlage im Januar zehn Spiele in Serie. Nachdem ih-



Auch Dino Frese (Archivbild) konnte nicht genügend Impulse im Offensivspiel setzen.

nen in den letzten zwei Jahren auf der Zielgeraden stets die Luft ausgegangen war, schaffte die auch als »Filiare von Sporting Neerpelt« bezeichnete Mannschaft nun den Sprung in die höhere Klasse, was sie mit dem aus vielen Kehlen angestimmten Song »Wij gaan naar eerste toe!« jedem mitteilten.

**HC Raeren  
Achilles Bocholt 14:21**

Mit einem furiosen Start machten die Gäste vom Anpfiff weg deutlich, dass sie keinesfalls gewillt waren, die Entscheidung über den Aufstieg noch auf die lange Bahn schieben zu wollen. Der HC Raeren, bei dem vor allem Routinier Jürgen Strang ungewohnte Wurfchwäche offenbarte, sah zunächst überhaupt kein Land und lag nach zehn Minuten mit 1:6 im Hintertreffen.

Die Bocholter Fans frohlockten bereits, was möglicherwei-

se die HCR-Spieler anstachelte, ihre Haut etwas teurer zu verkaufen und sich nicht willenlos auf die »Schlachtbank« führen zu lassen. Bis zum 4:6 kamen sie nach einer Viertelstunde heran und gestalteten die Partie in der Folgezeit offener, was auf eine kompakter stehende Abwehr und einige durchdachte vorgetragene Offensivaktionen zurückzuführen war. Die Anspiele auf Kreisläufer Jörg Stüttgen erreichten endlich ihr Ziel, aber der Ausgleich wollte bis zur Pause nicht gelingen, obwohl Daniel Jerusalem mit einer schönen Einzelaktion noch für das 11:12 sorgte.

Nach dem Seitenwechsel gelang dem HCR dann der allererste Ausgleich (13:13) und hätte Stephan Sauerwald im Anschluss nicht freistehend die Latte getroffen, hätte man sich sogar der einzigen Führung überhaupt rühmen dürfen. So aber herrschte nach dem 13:15 (38.) für elf Minuten Stillstand auf der Anzeigetafel. Die Torhüter hatten dabei gar

nicht so viele Bälle zu entschärfen, da beide Abwehrreihen kaum einen geordneten Torwurf zuließen.

### Einfallslosigkeit

Böswillige Kritiker würden allerdings die Einfallslosigkeit im Angriff bemängeln, aber zumindest blieb die Begegnung spannend. Als Thomas Evers mit einem Konter für den Anschluss zum 14:15 (49.) sorgte, keimte im Raerener Lager nochmal Hoffnung auf, aber vier Minuten später erwachte der Bocholter Angriff wieder zum Leben und einmal wieder da, waren die Gäste nicht mehr zu stoppen und sorgten für ein dem Spielverlauf nicht gerecht werdendes Endresultat.

Für den HC Raeren spielten: Marc Schunck, Christian Kalff-Mariusz Kedziora (2), Yves Kalff, Mike Beckers, Stephan Sauerwald (1), Dino Frese (1), Roel Ory, Jörg Stüttgen (3), Daniel Jerusalem (4), Jürgen Strang (2), Thomas Evers (1)

### RSFO: Vereinsvergleichswettkämpfe

## Medell schlüpfte durchs Nadelöhr

Die RSFO-Vereinsvergleichskämpfe gingen kürzlich in die nächste Runde.

### Schützen A

Mit einem Ring Vorsprung beim Nachbarn Meyerode schlüpfte Vorjahresmeister und jetziger Tabellenführer Medell praktisch durchs Nadelöhr und verhinderte damit die erste Saisonniederlage.

Verfolger Schönborg ließ gegen die zweite Garde von Heppenbach nichts anbrennen und gilt nun als einziger Mitstreiter um die Vergabe des Meistertitel, da auch Heppenbach I in Amel eine herbe Niederlage hinnehmen musste. Auch gegen Rodt konnte Raeren nicht punkten, zwar erzielten sie ein relativ gutes Resultat, doch letztendlich fehlten ihnen acht Ringe zum Sieg.

### Schützen B

Obschon Schönborg in den beiden Wettkampfrunden nur

einmal antreten musste, konnte der Tabellenführer seinen Vorsprung auf Born ringemäßig ausbauen, da Born beim zweiten Wettkampf gegen Rocherath II nicht an die Normalform anknüpfen konnte und mit dem Resultat von 510 Ringen 25 Ringe einbüßte. Durch Siege über Montnau und Büllingen sicherte die Mannschaft aus Rodt sich den dritten Platz und die Teilnahme zur Aufstiegsrunde.

Ebenfalls durch zwei Siege konnten die Nidruemer einen Platz gut machen und verdrängte die Schützen von Montnau vom vierten Tabellenplatz. Die beiden Mannschaften aus Rocherath sowie Faymonville und Büllingen zeigten sich sehr spendabel und gaben alle ihre Punkte ab.

### Jugend A

Nachdem die Borner beim letzten Wettkampf die erste Mannschaft aus Schönborg unter die Verlierer schickte, emp-

fingen sie diesmal die zweite Garnitur aus dem Ourtal. Zwei Ringe entschieden diesen spannenden Wettstreit diesmal zu Gunsten von Schönborg, das damit die Tabellenführung verteidigte. Ihre Vereinskameraden setzten sich gegen Elsenborn durch, konnten jedoch keine Ringe in der Gesamtklassierung gutmachen, da ihr Resultat nicht das Ergebnis der Borner toppen konnte.

### Jugend B

Deutliche Siege gab es dagegen in der Jugendklasse B zu verbuchen. Medell siegte mit 62 Ringe Vorsprung gegen Montnau und Heppenbach ließ gegen Meyerode durch eine starke Leistung des jungen Micha Reuter nichts anbrennen und erzielte erstmals ein Resultat über 500 Ringe.

Heppenbach führt weiterhin die Tabelle verlustpunktfrei an vor den Medellern, die zwei Punkte weniger auf ihr Konto

aufzuweisen haben.

### Veteranen

Trotz eines sehr guten Mannschaftsergebnis konnte der Tabellenletzte Rodt ihren Wettkampf gegen Faymonville nicht gewinnen. Die Türken erzielten mit 590 Ringen sechs Zähler mehr als die Rodter Schützen und konnten durch diesen Sieg die Tabellenführung übernehmen, da Heppenbach durch eine desolote Vorstellung in Meyerode ihre erste Saisonniederlage hinnehmen musste.

Durch diese Niederlage rutschten die Heppenbacher auf Platz drei zurück. Was die Vergabe des Meistertitel angeht, so kann die Mannschaft aus Medell, die gegen Büllingen ihre Partie zwar nur knapp gewonnen hat, wiederum ein Wörtchen mitreden. Mit zwei Punkte Rückstand auf die führenden Mannschaften belegen die Medeller in Lauerstellung den vierten Platz.